

|                              |                                                                                         |                                    |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| <b>Sitzungsvorlage</b>       |                                                                                         | <b>Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:</b> |
|                              |                                                                                         | <b>2009-2014 SV 0111</b>           |
|                              |                                                                                         | <b>Datum:</b> <b>16.02.2010</b>    |
|                              |                                                                                         | <b>Status:</b> <b>öffentlich</b>   |
| <b>Beratungsfolge:</b>       | Bau- und Umweltausschuss<br>Haupt- und Finanzausschuss<br>Rat der Stadt Übach-Palenberg |                                    |
| <b>Federführende Stelle:</b> | Tiefbauamt                                                                              |                                    |

**Kreisverkehr Friedrich-Ebert-Str. / An der Linde,  
hier: Ausbaueinbarung**

**Beschlussempfehlung:**

**Der vorliegenden Vereinbarung über den Umbau der Kreuzung L 225 / K 11 An der Linde zu einem Kreisverkehrsplatz wird zugestimmt.**

**Begründung:**

Der Rat hat sich in seiner Sitzung am 23.06.2009 unter Tagesordnungspunkt 10 mit der Ausbaueinbarung „Kreisverkehr Friedrich-Ebert-Straße/An der Linde“ beschäftigt.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Der vorliegenden Vereinbarung über dem Umbau der Kreuzung L 225 / K 11 An der Linde zu einem Kreisverkehrsplatz wird vorbehaltlich einer abschließenden Klärung bezüglich der Sicherung und Umlegung von Versorgungsleitungen zugestimmt.

Die damalige Planung wurde in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und den Versorgungsunternehmen fortgeschrieben und wird vom Fachingenieur in der Sitzung nochmals erläutert. Nach derzeitigem Planungsstand werden die Bau- und Baunebenkosten auf ca. insgesamt 425.100,- € veranschlagt. Diese Kosten teilen sich auf die beiden Vertragspartner Landesbetrieb und Stadt wie folgt auf (s. nächste Seite):

|                                            |                                          |                             |                                              |               |
|--------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------|---------------|
|                                            |                                          |                             |                                              |               |
| Dezernent/Leiter der federführenden Stelle | Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle | Kenntnisnahme des Kämmerers | Mitzeichnung der Gleichstellungsbeauftragten | Bürgermeister |

|                      | insgesamt<br>brutto | Anteil<br>Landesbetrieb NRW<br>75,38 %<br>(gerundet) | Anteil<br>Stadt<br>24,62 %<br>(gerundet) |
|----------------------|---------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| - Baukosten          | 347.400,00          | 261.870,00                                           | 85.530,00                                |
| - Ingenieurhonorar   | 51.400,00           | 38.745,00                                            | 12.655,00                                |
| - Bepflanzung        | 6.100,00            | 4.600,00                                             | 1.500,00                                 |
| Zwischensumme        | 404.900,00          | 305.215,00                                           | 99.685,00                                |
| - Straßenbeleuchtung | 20.200,00           | 0,00                                                 | 20.200,00                                |
|                      | insgesamt:          | 305.215,00                                           | 119.885,00                               |

Der städt. Kostenanteil erhöht sich somit gegenüber der ursprünglichen Fassung der Ausbauvereinbarung von 80.000,- € auf ca. 120.000,- €.

Die anliegende Vereinbarung Nr. 10/L 225 hat u.a. die vorgenannten Kostenanteile zum Inhalt. Es ist beabsichtigt, diese Vereinbarung nach Bereitstellung sämtlicher Haushaltsmittel zu unterzeichnen und anschließend den Landesbetrieb um Gegenzeichnung zu bitten.

Anlage  
Verwaltungsvereinbarung Nr. 10 / L 225